






Pressegespräch 17. Internationaler WACHAUmarathon

Wien, 28.08.2014

Am Podium:

-  **Dr. Petra Bohuslav**, Landesrätin für Wirtschaft, Tourismus und Sport
-  **Wolfgang Lehner**, Landesdirektor Niederösterreich Wiener Städtische Versicherung
-  **Judith Gerhofer**, Head of Marketing & Kommunikation Sports Direct / eybl
-  **Ingrid Herzog**, Landesverband der Niederösterreichischen Sparkassen
-  **Mag. Michael Buchleitner**, Geschäftsführer WACHAUmarathon GmbH

Wieder über 10.000 Teilnehmer beim 17. Internationaler WACHAUmarathon am 13. und 14. September 2014

Kurz vor Anmeldeschluss steht fest: der WACHAUmarathon wird auch 2014 ein enormes Starterfeld von über 10.000 Läufern ins Weltkulturerbe locken und damit seine Position als eine der größte Laufveranstaltungen des Landes festigen.

Facts an Figures vor dem Start: Halbmarathon bereits ausgebucht

Der WACHAUmarathon lockt auch 2014 wieder über 10.000 Läuferinnen und Läufer in die Wachau. Als Zugpferd erwies sich neuerlich die Kerndistanz des beliebten Laufes durchs Weltkulturerbe, der Halbmarathon von Spitz nach Krems, der zum jetzigen Zeitpunkt bis auf wenige Restplätze mit 6.500 Läuferinnen und Läufern ausgebucht ist. 800 Anmeldungen auf die volle Distanz, über 250 Staffeln in unterschiedlicher Stärke, an die 100 Teams, 1.500 Läufer beim Viertelmarathon und über 250 Teilnehmer beim Nordic Walking-Bewerb werden am Sonntag, 14.9. beim weinmaligen® Lauf durch die Wachau an den Start gehen. Insgesamt haben sich auch wieder Gäste aus über 60 Nationen zum traditionellen Lauf durchs Weltkulturerbe angemeldet.

„Dieses Jahr war für uns, was die Anmeldungen und Starterzahlen betrifft, eine Zäsur und auf Grund der Anhebung des Startgeldes und der Einführung einer Flatrate

besonders spannend. Wir freuen uns sehr, dass die Faszination des WACHAUmarathon ungebrochen scheint.“, so Veranstalter Michael Buchleitner. Damit wird der WACHAUmarathon auch 2014 seiner Funktion als Wirtschaftsfaktor, als Impuls für den Tourismus in der Region sowie als Top-Veranstaltung für den Breitensport gerecht.

„Der WACHAUmarathon ist ein wichtiger Baustein zur Zielerreichung unserer neuen Sportstrategie 2020 „bewegt.begeistert.gewinnt“, da er maßgeblich für jeden dieser Punkte steht. Er schafft es an einem Wochenende tausende begeisterte Hobbyläufer gemeinsam zu bewegen, lockt zahlreiche begeisterte Zuschauer in unser Weltkulturerbe Wachau und steht durch das top besetzte Starterfeld auch für absoluten Spitzensport der Extraklasse.“, zeigt sich auch Landesrätin für Tourismus, Wirtschaft und Sport in Niederösterreich, Dr. Petra Bohuslav, erfreut.

WACHAUmarathon als erster Laufveranstalter in Österreich mit Versicherung gegen höhere Gewalt – Beweggründe der neuen Preisgestaltung

Die Hochwasser-Ereignisse in der Region aber auch einige Vorkommnisse in der Vergangenheit bei anderen großen Laufveranstaltungen haben Veranstalter Michael Buchleitner dazu bewogen, als erster Laufveranstalter in Österreich eine Versicherung gegen Veranstaltungsabsage auf Grund von höherer Gewalt abzuschließen. Diese Versicherung ist kostspielig, garantiert jedoch jedem Starter die Rückerstattung seines Startgeldes bei Absage. Die Kosten für diese neue Versicherung waren ein Faktor, die der aktuellen Neuberechnung des Startgeldes zugrunde lagen. Zweiter wichtiger Faktor war, dass sich in den vergangenen Jahren die Transportkosten, die zentraler Bestandteil des Kostengefüges beim WACHAUmarathon sind, um nicht weniger als 100 Prozent erhöht haben.

Bereits im vergangenen Jahr fiel daher die Entscheidung für eine einmalige, jedoch spürbare Anhebung des Startgeldes und für die Einführung einer Flatrate zu Gunsten besserer wirtschaftlicher Planbarkeit und Budgetsicherheit.

„Obwohl wir aus betriebswirtschaftlicher Sicht zu diesen Maßnahmen gezwungen waren, bleibt der WACHAUmarathon mit seinem Startpreis absolut im Bereich von vergleichbaren heimischen Laufveranstaltungen und das trotz bekannt gutem

Service, hoher Transportkosten und inkludierter Versicherung. Wir möchten uns ausdrücklich bei unseren Teilnehmern für das Verständnis bedanken, welches uns entgegen gebracht wurde“, so Veranstalter Michael Buchleitner.

News im Zielbereich: mehr Platz für die Endversorgung und Korridor für Einsatzkräfte

Die Veranstalter des WACHAUmarathon und Partner legen großen Wert auf professionelle Betreuung und Veranstaltungsabwicklung. An einer Optimierung von eventuellen Problemzonen wird kontinuierlich gearbeitet. 2014 wird vor allem der Bereich der Endverpflegung, der sich 2013 erneut als Engstelle erwies, großzügig adaptiert. Erstmals wird das Stadion Krems mehr Raum und eine größere Komfortzone für die TeilnehmerInnen unmittelbar nach dem Rennen bieten.

Das System der medizinischen Versorgung entlang der Strecke wurde bereits vor einigen Jahren optimal eingerichtet. Nun wurde auch im gesamten Zielbereich sowie im Stadtpark für Einsatzkräfte ein Korridor geschaffen der gewährleistet, dass im Notfall Rettungsfahrzeuge ungehindert, rasch und abseits der Masse an den Einsatzort gelangen können.

Programmablauf und Transport folgen beim WACHAUmarathon auf Grund der eingeschränkten Umfahrungsmöglichkeiten einem bereits routinierten System. Letzte große Herausforderung war die Einflechtung der flexiblen Staffel 2012 in die Gesamtkoordination. Transportsysteme, Start- und Staffelübergabepunkte werden daher auch heuer beibehalten.

Aktuell stattfindende Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz zwischen Dürnstein und Krems bedingen zwar keine Verlegung der Laufstrecke, schaffen aber fallweise Engstellen. UND der Bustransport von Krems nach Spitz und Emmersdorf muss über die Umleitung Unterloiben geführt werden, was zu geringfügigen Verzögerungen führen kann. Es bleibt jedenfalls zu hoffen, dass diese Bauarbeiten, wie angekündigt bis zum WACHAUmarathon 2015 abgeschlossen sein werden und das Weltkulturerbe dann besser geschützt und auch landschaftlich wieder weinmalig erstrahlt!

Die Kinder starten bereits am Samstag: Gratis-Bus, Fotoservice und Preis für die größte Gruppe als Motivation

Bereits am Samstag, dem 13.9. um 15.00 Uhr, startet das WACHAUmarathon-Wochenende mit dem Coca Cola Junior Run im Stadtpark Krems. Rund 500 Kinder zwischen 3 und 16 Jahren sind in unterschiedlichen Alterskategorien auf Distanzen zwischen 200m und 2.100m unterwegs.

Der Landesverband der Niederösterreichischen Sparkassen ist mit „Erste Bank Sparkasse Running“ die größte Laufinitiative Österreichs mit jährlich mehr als 200 Laufveranstaltungen, rund zwei Millionen gelaufenen Kilometern und 150.000 Teilnehmern. Im Fokus stehen vor allem auch Kinder und Jugendliche. Als langjähriger Partner unterstützt der Landesverband der Niederösterreichischen Sparkassen daher auch 2014 nachhaltig die Kinderläufe des WACHAUmarathon.

Eine Gratis-Busaktion, der beliebte Fotoservice und ein Geldpreis für die Schulen mit den meisten Teilnehmern soll vor allem motivieren:

„Als einer der Hauptsponsoren des WACHAUmarathon haben sich die NÖ Sparkassen ein ganz besonderes Ziel gesetzt: Es sollen möglichst viele Kinder und Jugendliche vom Laufsport begeistert werden und damit die Freude am Sport und an der Bewegung finden“, so Ingrid Herzog, Geschäftsführerin des Landesverbandes der Niederösterreichischen Sparkassen.

Neues und Bewährtes beim Service für Teilnehmer: Expo, neuer Webauftritt, Pacemaker für alle und Event-App

Die **Wachau-marathon-Expo** in der Österreichhalle bei der Startnummernausgabe bringt rund 20 Aussteller auf 800m² Ausstellungsfläche.

Besonderes Special ist auch heuer wieder das Live Result-Service von Pentek Timing oder erstmals Polar mit Service-Möglichkeiten vor Ort.

Neuer Webauftritt: Der Webauftritt des WACHAUmarathon erscheint nicht nur in neuem, modernem Design, auch in puncto Funktionalität wurden Verbesserungen vorgenommen. Wachau-marathon.com ist übersichtlicher in der Handhabung, Informationen zu den einzelnen Bewerben sind direkt abrufbar und die Rubrik „rund um das Rennen“ bietet auch für Zuseher wichtige Informationen auf einen Klick.



Im Zuge des neuen Webauftritts wurde auch verstärkt der Fokus auf die Region gerichtet. So werden etwa Sehenswürdigkeiten und spezielle Inhalte auch visuell vermehrt in Szene gesetzt oder die Möglichkeit von Paketbuchungen mit Hotel-Partnern vor Ort vereinfacht. Als Service für internationale Gäste stehen erstmals auch alle relevanten Informationen in Englisch zur Verfügung.

Pace Maker für alle, powered by Wiener Städtische: Ein Team von insgesamt acht erfahrenen Tempomachern (drei im Marathon, fünf im Halbmarathon), die die Strecke kontrolliert in unterschiedlichen Kilometerzeiten absolvieren, wird auf die Strecke geschickt und steht *allen* Teilnehmern, zur Optimierung ihrer angepeilten Wunschzeiten zur Verfügung, denn „*der WACHAUmarathon ist sowohl für Genuss- als auch für LeistungsläuferInnen ein Traditionslauf*“, so Wolfgang Lehner, Landesdirektor Niederösterreich der Wiener Städtischen Versicherung, die selbst eine beachtliche Gruppe von 112 MitarbeiterInnen auf die Strecke schickt.

Ebenfalls von Partner Wiener Städtische Versicherung steht den TeilnehmerInnen heuer erstmals eine **Event-ServiceApp zur Verfügung**, die bereits seit 2011 bei zahlreichen Großveranstaltungen erfolgreich eingesetzt wird. Dabei werden nicht nur wertvolle aktuelle Tipps und Infos zur Veranstaltung direkt abrufbar, auch unter dem Sicherheitsaspekt bietet eine derartige App erhöhten Mehrwert für LäuferInnen und Veranstalter.

Für den WACHAUmarathon wurden außerdem eine Menge nützlicher Tipps zum Thema Laufen integriert.

„Wir versuchen die Bevölkerung zu einem gesunden, aktiven Lebensstil zu motivieren und zu mehr Bewegung im Alltag anzuregen. Denn Vorsorge und Prävention sind immer besser, als Schäden zu beheben. Zum Wohle unserer Gesundheit, denn diese ist unser kostbarstes Gut. Wir wünschen allen Läuferinnen und Läufern viel Spaß und Erfolg sowie das Wichtigste: eine verletzungsfreie Zielankunft.“, so Wolfgang Lehner abschließend über die Beweggründe des Engagements der Wiener Städtischen Versicherung.

Startnummernausgabe in Wien: Für die rund 50 Prozent der Läufer aus Wien wird auch heuer wieder die Startnummernausgabe in Wien in der ehemaligen eybl-, nunmehrigen Sports Direct Filiale auf der Mariahilferstraße stattfinden. Auf Grund der Veränderungen in der Eigentümerstruktur keine Selbstverständlichkeit.

„Es war nicht schwierig, unsere Kollegen in England von der Sinnhaftigkeit der Sponsoring-Kooperation mit dem WACHAUmarathon zu überzeugen: Die Veranstaltung hat in der Szene einen erstklassigen Namen und unsere Partnerschaft ist inhaltlich sehr gut aufgesetzt“, so Mag. Judith Gerhofer, Head of Marketing / Unternehmenskommunikation von Sports Direct in Österreich.

Sports Direct hat allgemein zum Sport und zum Laufsport im Besonderen ein tolles Commitment und mit Karrimor eine komplette, eigene Laufsport-Brand.

Neuerlich großes Feld an Eliteläufern: Gruppe mit Top-Zeiten garantiert auch 2014 ein extrem spannendes Rennen

Aus sportlicher Sicht richtet sich der Fokus erneut auf den Halbmarathon, wo wieder ein ausgezeichnetes internationales Starterfeld in der WACHAU begrüßt werden kann. Michael Buchleitner bleibt seiner Strategie treu, mit internationalen Spitzenläufern, mit Zeiten um einer Stunde, Rekorden möglichst nahe zu kommen. *„Wir bekommen nach wie vor Anfragen und merken, dass das Interesse an der schnellen Strecke mit ihren Möglichkeiten immer stärker wird. Noch ist die Gruppe nicht vollständig, einige der Läufer, die wir schon jetzt an Bord haben, haben aber enormes Potential und sind, bei optimalen Bedingungen, fähig, unter einer Stunde zu laufen“*, so Michael Buchleitner.

Mit Robert Langat kehrt der Streckenrekordhalter aus Kenia an seine erfolgreiche Wirkungsstätte zurück und wird, wie Thomas Lokomwa und Benard Bett-Kiplangat auf die Wasser&Wein-Trophy, die Kombination der Halbmarathons bei Kärnten läuft und in der Wachau, losgehen.

Dieses Ziel verfolgt auch Lemawork Ketema, der Sieger des heuer erstmals ausgetragenen „Wings for Life World Run“, der ebenfalls am vergangenen Sonntag in Klagenfurt mit einer Zeit von 1:03,49 aufzeigen konnte.

14.
SEPTEMBER
2014
10,5 21,1 42,2

WACHAU MARATHON

weinmalig®

Der schnellste im Starterfeld ist derzeit Daniel Kinyua **WANJIRU**, der die Strecke in der Wachau bereits sehr gut kennt und heuer im April in Prag erstmals unter 1 Stunde über die 21,1 Kilometer geblieben ist. Seine persönliche Bestzeit steht seither bei **59.58!**

Bei den Damen wird wohl der Sieg auch nach Kenia gehen, hier stehen sich u.a. mit Lucy Wambui **MURIGI**, die im Frühjahr den Stramilano Halbmarathon in Italien mit 70:52 gewinnen konnte und Angela Tanui und Joan Chelimo, zwei ausgezeichneten 10 KM – Straßenläuferinnen vom englischen run-fast-Team, hochkarätige Läuferinnen gegenüber.

Kontakt Presse Organisation

Monika Wildner

presse@wachaumarathon.com

+43 664 3836464

Wir danken den Partnern des WACHAUmarathon 2014



Eliteläufer WACHAUmarathon 2014 (Stand 27.8.2014)

(Vorläufig angekündigt – weitere Läufer und Läuferinnen sind noch in Verhandlung)

Männer

Daniel Kinyua **WANJIRU (Kenya)**, 1992 59:58

Team Run2gether

Kennt die Strecke ja bereits sehr gut und lief heuer im April in Prag mit 59:58! erstmals unter 1 Stunde.

Milton **Rotich (Kenya)**, 1986 60:42

Agentur Runfast

PB 60:42 beim Halbmarathon Göteborg 2012

Benard Kiplangat **BETT (Kenya)**, 1993 60:46

Team Run2gether

War im Vorjahr noch Pacemaker (also auch mit Streckenkenntnis) und lief bei seinem Halbmarathondebüt in Prag heuer 60:46.

Kärnten läuft 2014: 4. Platz in 1:01:37

Thomas James **LOKOMWA (Kenya)**, 1987 60:56

Team Run2gether

Stramilano Halbmarathon in Mailand 2014 in 61.39 Er kennt ebenfalls die Wachau bereits und hat das Potential unter 60 zu laufen.

Kärnten läuft 2014: 2. Platz in 1:00:56

Robert **Langat (Kenya)**, 1988 61:05

Agentur Volare Sports

Streckenrekordhalter in der Wachau mit 1:01:05 (2012)

Kärnten läuft 2014: 5. Platz in 1:03:20

Sammy Kigen **KORIR (Kenya)**, 1985 61:14

Masai Sports

Pacemaker beim Rotterdam und Hamburg Marathon 2014

Möchte unbedingt in der Wachau laufen, da er lt. Aussage seiner Managerin das Potential hat, unter 61 Minuten zu laufen.

Peter **Emase (Kenya)**, 1993 62:00

Agentur Runfast

Gewinner des Madrid Halbmarathon 2014 und Streckenrekord in 01:02:00 (sehr anspruchsvolle Strecke!)

Topzeit auf 10km in Swansea Bay 28.45

Lemawork **Ketema (Äthiopien)**, 1982
Lebt als Asylwerber in Österreich
Gewinner des 1. Wings for Life World Run 2014
Kärnten läuft 2014: 1:03:49

63:49

Frauen

Lucy Wambui **MURIGI**, 1985
Team Run2gether
Stramilano Halbmarathon in Mailand: Sieg in 70:52

70:52

Joan **Chelimo** (Kenya), 1988
Agentur Runfast
Junge Läuferin mit Top-10km-Zeiten
Erster Platz in Mohammedia auf 10km in 31.58 sowie
OCP International Khouribga 2012 in 31.41

Debut

Angela **Tanui** (Kenya), 1992
Agentur Runfast
Sieg bei der Corrida Langeux 2014 auf 10km in 31.51
Sieg beim Halbmarathon in Mascara

Debut

Update folgt!